

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

April 2011



Die Themen in diesem Nordblick

- Informationen der WOGEBE-Geschäftsleitung
- Grundschule Ambrosius zu Besuch im Spielzeugmuseum – Reporter-Kids
- Die Kleinen wollen ein Vorbild für die Großen sein – Reporter-Kids
- Ferienprogramm Bürgerhaus Trier-Nord
- Exhaus verwandelte sich an Weiberfastnacht zum Narrenhaus
- Lebendige Geschichte ... das Mittelalter
- Osterferienprogramm 2011 – Exzellenzhaus
- Stadtranderholung Sommerferien 2011 – Exzellenzhaus
- Mandala
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine – Regelmäßige Termine
- Jahresüberblick
- Entwicklung der Thyrsusstraße

Informationen der WOGEBE-Geschäftsleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

zweimal im Jahr (im Frühjahr und im Herbst) treffen sich Interessierte zu einem Stadtteilspaziergang durch das Viertel zwischen Wasserweg und Verteilerring, um zu erkunden, was sich zwischenzeitlich getan hat. Wurde das, was beim letzten Mal aufgefallen ist, mittlerweile verändert, sind die geplanten Projekte (z.B. Bolzplatzbau) weiter fortgeschritten, könnte vielleicht an einigen Stellen neues Grün gepflanzt werden, was hat sich gebessert, was muss neu angegangen werden...?

Am Samstag, 9. April, ist unser diesjähriger Frühjahrsparade. Kommen Sie einfach mal mit, laufen Sie für zwei Stunden mit wachen Augen und netten Menschen durch das Quartier und geben Sie Ihre Anregungen direkt weiter.

Ich freu mich, wenn Sie dabei sind!

Ihre
Maria Ohlig



Samstag, 9. April, 10.00 Uhr, Treffpunkt Bürgerhaus Trier-Nord

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012; Emailadresse: maria.ohlig@wogebe.de
Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig
Graph. Gestaltung: Birgit Bach
Druck: Druckerei Ensich **Auflage:** 2.000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2011. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Effekte der wirtschaftlichen Sanierung der WOGEBE besser als erwartet

Allen unseren Mitgliedern können wir zu Beginn des Jahres 2011 die positive Nachricht übermitteln, dass die Wirkungen der wirtschaftlichen Sanierung der WOGEBE sich am Anfang des dritten Jahres nach Umsetzung des Maßnahmenpaketes nicht nur entsprechend der Planung eingestellt haben, sondern besser sind als dies im Sanierungsgutachten vorgesehen wurde.

Wir sehen dies an folgenden Entwicklungen:

Die **Jahresüberschüsse** der WOGEBE für 2009 und 2010 lagen bzw. werden jeweils rd. 35.000 EURO oberhalb der Planung liegen. Eine Verbesserung der Ergebnisse führt zu einer Verbesserung unserer Eigenkapitalsituation. Diese wiederum verbessert unsere wirtschaftliche Stabilität, was allen unseren Mitgliedern dient, da es dadurch möglich wird, heute und in den kommenden Jahren mehr für die Instandhaltung und - wo nötig - für die Modernisierung von Wohnungen zu tun.

Die **Ergebnisbelastungen** (fehlende Mieteinnahmen) insgesamt, die im Jahr 2006 noch 8,4% der Mieten betragen hatten, konnten in 2010 auf 2,3% der Mieten reduziert werden. Diese deutliche Verminderung konnte durch zwei Zusammenhänge erreicht werden:

- Seit 2008 sind wir dabei, eine Reihe von Wohnungen im bislang nicht sanierten Teil der Franz-Georg-Straße (die Häuser Nr. 41-57) wieder instand zu setzen und zu vermieten. Bis Ende 2011 wollen wir auch den Rest der Wohnungen in dieser Häuserzeile instand setzen. Wer Interesse an einer solchen Wohnung hat und sich vorstellen kann, bei der Instandsetzung einer Wohnung einiges selbst zu machen, kann unsere Mitarbeiter/innen gerne darauf ansprechen.



Herbert Schacherer, Geschäftsführer der WOGEBE

- Die Ergebnisbelastungen sind in erster Linie deswegen zurückgegangen, weil wir **erheblich weniger Mietausfälle** hatten als noch in den Vorjahren. Die Mietzahlungsmoral unserer Mitglieder hat sich in den letzten beiden Jahren deutlich verbessert, was sicherlich auch damit zusammenhängt, dass die WOGEBE heute in jedem Fall, in dem die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind, eine fristlose Kündigung ausspricht. Zahlungsver säumnisse werden grundsätzlich nicht hingenommen, und die betreffenden Mitglieder können im Interesse aller unserer Mitglieder nicht auf unsere Toleranz zählen.

Ebenfalls im Interesse aller Mitglieder gibt die WOGEBE heute **weit mehr für die Instandhaltung** aus als vor der wirtschaftlichen Sanierung. Im Jahr 2010 betragen die Instandhaltungsausgaben rund eine halbe Million EURO, was etwa das Fünffache des Betrages ist, den die WOGEBE in 2007 für Instandhaltung ausgegeben hatte. Mittlerweile kann man sagen, dass wir bei den Instandhaltungsausgaben auf einem Niveau liegen, das als angemessen zu bezeichnen ist und das wir daher beibehalten möchten.

Es muss jedoch in aller Deutlichkeit gesagt werden, dass es ohne **eine Erhöhung der Mieten** in 2010 nicht möglich gewesen wäre, das Erforderliche für die Instandhaltung zu tun. Da die WOGEBE anders als alle anderen wohnungswirtschaftlichen Unternehmen die Mieten in einigen Häusern teilweise noch nie erhöht hatte, war eine Mietanpassung im Jahr 2010 in den Objekten überfällig, in denen die Mieten noch nie erhöht worden waren.

Bei der Erhöhung der Mieten in der Ringsiedlung (Am Beutelweg 1-15; Ambrosiusstraße 1-3a) und Am Beutelweg 2-20 hatten wir den Eindruck, dass wir bei allem Unmut, den jede Mieterhöhung bei unseren Mitgliedern hervorruft, bei den meisten grundsätzlich das Verständnis für diesen notwendigen Schritt wecken konnten.

In 2011 erfolgt die Mietanpassung in allen übrigen Häusern der WOGEBE in drei Schritten: der erste Teil zum 01.04.2011, der zweite Teil zum 01.07.2011 und der dritte Teil zum 01.10.2011). In 2010 wie in 2011 bleiben die Erhöhungen in allen Objekten moderat, d.h. die Mieten werden im Durchschnitt nur um die Hälfte des Betrages erhöht, um den sie nach den Förderbescheiden der Sozialen Wohnungsbau-Förderung erhöht werden könnten. Auch künftig wird die WOGEBE so ihren Auftrag, Menschen mit geringem Einkommen mit qualitativ gutem Wohnraum zu versorgen, erfüllen können. Auch nach der Erhöhung der Grundmiete werden die Kaltmieten der WOGEBE noch rd. 1,60 € unterhalb der mittleren ortsüblichen Vergleichsmiete liegen und damit weiterhin zu den günstigsten Mieten in Trier gehören.

Die Schwerpunkte der weiteren Entwicklung

Nur darauf zu bauen, dass sich die Zahlen einigermaßen im Rahmen der Planung des Sanierungskonzeptes bewegen, kann weder den Vorstand noch den Aufsichtsrat der WOGEBE zufrieden stellen. Auch in der Zukunft ist uns daran gelegen, im Stadtbezirk Nells Ländchen weiterhin eine tragende Rolle bei der Gestaltung und auch unsere



Kartenausschnitt aus IEK, Quelle: Digitale Stadtgrundkarte © Stadt Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation AB 1400.149/10

Verantwortung als Projektträger Soziale Stadt wahrzunehmen. Das heißt: Die Übernahme von Aufgaben bei der Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum, bei der räumlichen und der sozialen Entwicklung des Stadtteils – wie im Integrierten Entwicklungskonzept beschrieben –, beim Schließen von Baulücken, bei der Modernisierung von Objekten mit einem Schwerpunkt bei der „energetischen“ Modernisierung, die zu einer Reduzierung von Heizkosten führt.

Energetische Modernisierung Verdisiedlung geplant

Allerorten sind die Nebenkosten (Betriebs- und Heizkosten) zu einer zweiten Miete geworden, insbesondere aufgrund der stetigen, zum Teil starken Steigerung der Energiekosten. In den nächsten Jahren wollen wir daher eine energetische Modernisierung derjenigen Häuser in Angriff nehmen, in denen unseren Mitgliedern aufgrund ungünstiger baulicher Voraussetzungen hohe Heizkosten entstehen. Voraussetzung ist, dass die energetische Modernisierung (z.B. in Form eines auf die Fassade aufgetragenen Vollwärmeschutzes) unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten in der Art tragbar ist, sowohl für die

WOGEBE wie für unsere Mitglieder. Geplant ist, in 2012 mit einem 16-Familienhaus in der Verdisiedlung zu beginnen und nach Auswertung der dabei gemachten Erfahrungen mit anderen Objekten in diesem Bereich fortzuführen.

Jenseits ungünstiger baulicher Voraussetzungen müssen wir jedoch auch in einigen Fällen feststellen, dass das Heizungsverhalten und vor allem nicht ausreichendes Lüftungsverhalten einer Schimmelpilzbildung in einzelnen Wohnungen Vorschub leistet. An dieser Stelle ist ganz wichtig, sich bereits bei den geringsten Anzeichen von Schimmelpilzbildung in unserer Geschäftsstelle zu melden, damit eine großflächige Ausbreitung des Schimmels vermieden werden kann, da diese zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und zu hohen Kosten führt.

Bebauung der Brachflächen in der Thyrsusstraße

Leider waren die Bauprojekte der WOGEBE noch nicht abgeschlossen, als die wirtschaftlichen Probleme der WOGEBE aufgetreten sind. Wie, für wen

Fortsetzung auf Seite 4

und mit wem auf den brach liegenden Grundstücken in der Thyrsusstraße Wohnungen gebaut werden können, ist Gegenstand eines dreijährigen Modellvohabens, das im Rahmen des Programms Soziale Stadt gefördert wird, und das im Mai 2011 beginnen wird. Von diesem Projekt versprechen wir uns eine deutliche Steigerung der Attraktivität dieses Straßenzuges.

Stärkung des Genossenschaftsbewusstseins

Was mit Selbsthilfe, der Grundtugend einer Genossenschaft, erreicht werden kann, lässt sich aktuell am Beispiel der Instandsetzungsmaßnahmen in der Franz-Georg-Straße ganz gut sehen. Das Ersetzen nicht vorhandenen Kapitals durch Selbsthilfe ermöglicht es an dieser Stelle, attraktiven Wohnraum zu günstigen Mieten zu schaffen.

Leider erleben wir, die hauptamtlichen Kräfte der WOGEBE, jedoch nach wie vor bei unseren alltäglichen Begegnungen, bei der Beteiligung an den Mitglieder- und an Hausversammlungen, dass die Identifikation vieler Mitglieder mit „ihrer“ Genossenschaft nicht besonders stark ausgeprägt ist. Für uns ist das Anlass, nochmals intensiv darüber nachzudenken, was wir dazu beitragen können, diesen Zustand zu verbessern. Wenn Sie als Mitglied dazu Ideen haben, sprechen Sie uns bitte an! Wir freuen uns jederzeit über Rückmeldungen der Mitglieder, natürlich auch in dem Fall, dass es positive Rückmeldungen sind.

Herbert Schacherer
Geschäftsführer der WOGEBE

DIE REPORTER-KIDS

Die Grundschule Ambrosius zu Besuch im Spielzeugmuseum in Trier

Am 2. Februar hat die Klasse 3a das Spielzeugmuseum in Trier besucht. Wie kam es dazu ??

Die Klassenlehrerin Frau Grimm hat den Kindern einige Aufgaben gestellt. Wenn sie diese Bedingungen erfüllen, sollte ein Besuch im Spielzeugmuseum, zusammen mit Frau Laudor, die Belohnung sein. Die Aufgaben waren:

- Wir dürfen keine Ausdrücke sagen!
- Wir sollen uns nicht streiten!
- In der Bibliothek müssen wir leise sein!
- Alle sollen sich morgens pünktlich aufstellen und gemeinsam in die Klasse gehen!

Da die Kinder die Aufgaben super gut erfüllt haben, haben sie sich diesen Ausflug redlich verdient. Sie können stolz auf sich sein.

Das Spielzeugmuseum ist mitten in der Stadt. Genau: in der Dietrichstraße über dem Café „Zur Steipe“.

Wir sind zu Fuß hin und zurück gelaufen. Das war schon ein kleiner Wandertag für uns.

Das Museum ist 500 qm groß und hat die Spielzeuge auf 2 Etagen verteilt. 5000 verschiedene Teile gibt es hier zu sehen.

Die Reporter Kids hatten natürlich einige Fragen dazu:

Pierre: Habt ihr Spielzeuge gesehen, die ihr gerne zu Hause hättet ?

Mike: Ich hätte gerne den Tanzbären. Herr Loens, der Techniker des Museums, hat ihn für uns aus der Vitrine genommen. Der Bär ist schon 131 Jahre alt und funktioniert immer noch.

Tanja: Gab es auch neue Sachen?

Brandon: Ja. Eine ganze Wild West Stadt aus Lego. Da wird ein Zug ausgeraubt. Überall liegen die Goldstücke und das Geld rum. Es gibt Cowboys, Soldaten und Indianer.

Mike: Das Fort und die Kutschen in der Stadt haben mir am besten gefallen.

Joelina: Habt ihr sonst noch etwas da gemacht?

Cyana: Ja. Herr Loens hat uns erlaubt in den Raum hinter der Eisenbahn zu gehen. Da darf man sonst nicht rein. Wir durften uns da mal die Technik ansehen, wie die Eisenbahn funktioniert.

Brandon: Unter der Platte ist die Eisenbahn verschwunden. Sie ist dann so lange im Kreis gefahren, bis sie oben auf der Platte wieder herauskam.

Fabian: Welches Modell hat euch am Besten gefallen?

Brandon: Die Altstadtanierung:

Fabian: Was ist das denn?

Frau Laudor: Das ist eine ganze Wand mit beweglichen Tieren, die man per Knopfdruck aktivieren kann. Ursprünglich war es nur eine Kulisse. Doch in einer Behindertenwerkstatt hat man der Sache Leben eingehaucht. Jede Menge Kuscheltiere putzen, verschönern und reparieren die Stadt. Das hat die Kinder natürlich begeistert.

Alle Kinder durcheinander: Ein Tier sitzt auf dem Dach und klappt die Zeitung auf und zu. Zwei Tiere versuchen von 2 Seiten gleichzeitig in ein Rohr zu kriechen. Ein Bär haut mit dem Hammer auf die Terrasse. Einer streicht die Wand an. Und ... dann mussten wir bremsen. Es gab so viel zu sehen und zu erzählen.

Pierre: Hat es euch gut gefallen?

Brandon: Richtig gut. Ich möchte meinen Geburtstag da feiern.

Mike: Die alten Autos sahen komisch aus. Ganz anders als heute.

Cyana: Da war ein ganz großes Schiff. Das fand ich toll.

Thiviyan: Hat es sich denn gelohnt, sich dafür 3 Wochen anzustrengen?

Die Antwort war einstimmig: Ja sehr!

Die Kleinen wollen ein Vorbild für die Großen sein

Die Welt ist sehr schön, aber nur, wenn sie sauber bleibt. Die Reporter Kids haben sich Gedanken über die Umwelt und den Dreckwegtag gemacht. Manche Menschen kümmern sich sehr sorgfältig darum, dass unser Stadtteil sauber bleibt. Sie tun den Müll in die Abfalleimer.

Jeder Mensch in Deutschland produziert im Jahr 564kg Müll. Das haben wir im Internet herausgefunden. Das sind 4 große Müllcontainer voll. Wir haben einmal eine Rechnung aufgestellt. An unserer Schule sind 140 Kinder. Wenn jedes Kind 4 Mülltonnen voll macht, ergibt das 560 Müllcontainer im Jahr. Stellen wir uns mal vor, jemand würde die Container umwerfen und den ganzen Müll auf dem Schulhof verteilen! Absurd??? Wirklich???

Manche Leute werfen ihren Müll nicht in die Mülltonne, sondern auf den Boden. Das kann man im Park, auf den Spielplätzen, Parkplätzen und den Straßen sehen. Würden diese Leute das zu Hause auch tun? Nein! Zu Hause stört es sie und sie haben die Verantwortung dafür, dass ihre Wohnung sauber bleibt. Wir Kinder fragen: Warum kann das draußen nicht genauso sein?

Am Dreckwegtag wollen wir alle helfen, uns wieder wohler zu fühlen, die Natur wieder schön zu machen, und den Kindern saubere Spielplätze zu bieten. Dabei können viele Menschen mithelfen. Warum muss der Dreck weg? Darüber haben wir uns Gedanken gemacht.

Joelina: Der Müll stinkt.

Diyar: Trier soll eine saubere Stadt sein.

Joelina: Ja, denn Besucher finden eine schmutzige Stadt nicht schön.

Fabian: Kleine Kinder könnten Essensreste, die auf dem Boden liegen, essen und krank werden. Oder Tiere könnten Dinge fressen und krank werden oder daran verenden.

Tanja: Kleine Kinder könnten gefährliche Teile verschlucken.

Thiviyan: Es sieht auch eklig für die Anwohner aus.

Wir, die Reporter Kids wollen ein gutes Beispiel sein. Wir wollen uns am Dreckwegtag beteiligen und mithelfen. Wir hoffen, dass sich viele andere Anwohner anschließen. Wir haben uns vorgenommen: Wenn wir mal achtlos etwas fallen lassen wollen, denken wir an den Artikel, den wir geschrieben haben. Wir werden uns bemühen ein Vorbild zu sein und unseren Müll ordentlich zu entsorgen. Für unsere Umwelt, für unseren Stadtteil und für die Menschen, die hier wohnen.

FERIENPROGRAMM BÜRGERHAUS TRIER-NORD

vom 18. April – 21. April 2011

für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Aktionen im und am Bürgerhaus • Ausflüge • jeden Tag

1 gemeinsames Frühstück

Anmeldung:

Bei Michael Issler bzw. Naomi Mambo (Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit) 1. Stock im Bürgerhaus, Telefonnr. 91820-14

Anmeldeschluss: Donnerstag, 14.04.2011

Teilnehmerzahl ist begrenzt!!! Unbedingt erforderlich Einverständniserklärung der Eltern!

(Vordrucke sind im Bürgerhaus erhältlich)

Teilnehmerbeitrag ist jeweils ausgewiesen

PROGRAMM

Montag den 18. April

Wanderung zur LGS und zum Waldspielplatz

Treffen im Bürgerhaus Trier-Nord

Beginn: 8.30 Uhr Frühstück

voraussichtliche Rückkehr: 15.30 Uhr

Kostenbeitrag: 3 €

Bitte feste Schuhe anziehen und nur Proviant für Mittag einpacken!

Dienstag, den 19. April

Treffen im Bürgerhaus Trier-Nord

Beginn: 8.30 Uhr Frühstück

Gruppe I: Backen für Ostern Kostenbeitrag: 3 €

voraussichtliches Ende: 15.00 Uhr

Gruppe II: Aktion mit dem Spiel- und Sportmobil im Nells Park Kostenbeitrag: 3 €

voraussichtliche Rückkehr: 15.00 Uhr

Bitte wetterfeste Kleidung und bequeme Schuhe anziehen und nur Proviant für Mittag einpacken!

Mittwoch, den 20. April

Treffen im Bürgerhaus Trier-Nord

Beginn: 8.30 Uhr Frühstück

Gruppe I: Basteln für Ostern Kostenbeitrag: 4 €

voraussichtliches Ende: 15.00 Uhr

Gruppe II: Ausflug zur Riveris Talsperre (8 km Wanderung!) Kostenbeitrag: 4 €

voraussichtliche Rückkehr: 15.00 Uhr

Bitte wetterfeste Kleidung und bequeme Schuhe anziehen und nur Proviant für Mittag einpacken!

Donnerstag, den 21. April

Schwimmen im Stadtbad

Treffen im Bürgerhaus Trier-Nord

Beginn: 8.30 Uhr Frühstück

voraussichtliche Rückkehr: 15.30 Uhr

Kostenbeitrag: 4 €

Bitte nur Proviant für Mittag und Schwimmsachen einpacken!

Exhaus verwandelte sich an Weiberfastnacht zum Narrenhaus!!!!

Cowboy und Indianer, Prinzessin, Ritter und Popstars fanden sich ein, um Weiberfastnacht, im Balkensaal des Exzellenzhauses, zu feiern. Pünktlich um 14.11 Uhr eröffneten die Mitarbeiter des Kinderhortes das närrische Treiben. Mit Schunkellieder und Polonäse stieg das Stimmungsbarometer schnell an. Showeinlagen und Tanzspiele, Schminkstand und Fotoatelier rundeten das Feiern ab. Erfreulich war die hohe Zahl an Eltern aus der unmittelbaren Nachbarschaft, die mit ihren Kindern die Veranstaltung besuchten. Um 17.11 Uhr endete leider der Tag. Müde und matt zogen die Kinder wieder nach Hause, in der Hoffnung nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Rüdiger Ensch
Hort Exzellenzhaus



Lebendige Geschichte ... das Mittelalter!!!

Unter diesem Motto bietet der Kinderhort Exzellenzhaus ihren Kindern von 18.-21. April ein ganz besonderes Osterferienprogramm an. Seit Anfang März beschäftigten sich die Kinder und ErzieherInnen mit dem Thema Mittelalter. Hier lernten die Kinder viel über das Leben, Sitten und Bräuche zur damaligen Zeit.



Der Abschluss dieses Projektes bildet ein viertägiges Mittelalterlager auf der Wiese im Nordbad. In originalgetreuen Zelten, historisch rekonstruierten Kochstellen und einem Lehmbackofen, können die Kinder in die Geschichte eintauchen. Verschiedene Workshops wie Schmuckherstellung, Brot backen, Schaukampf, Bogenbau, Münzenprägen bieten die Möglichkeit, ganz neue Erfahrungen zu sammeln, Wissen zu erweitern und Geschichte wieder lebendig werden zu lassen.



Am letzten Tag, 21.04., haben die Kinder dann die Möglichkeit, ihr Erlebtes und Gelerntes ihren Eltern vorzuführen. An diesem Tag findet für die Horteltern ein „Mittelalterliches Spektakulum“ auf der Wiese statt. Neben einem Bogenturnier und Schaukampfeinlagen der Hortkinder wird es eine Feuershow und Kanonenböller geben.

Also dann ... seid begrüßt!!!!
Rüdiger Ensch

Hort Exzellenzhaus
Kinderhort Exzellenzhaus
Zurmaienerstr. 114
54292 Trier
Leitung: Rüdiger Ensch
Telefon: 0651 29891
Büro: 0651 1703972



Osterferienprogramm 2011

Mittwoch 27. – Donnerstag 28. April 2011
Zweitägiges Kanucamp mit allem was dazu gehört

In den Exhaus eigenen Kanus geht es mittwochs auf den Saar-Altarm zwischen Schoden und Hamm. Abends werden wir dann am Lagerfeuer den aufregenden Paddeltag ausklingen lassen. Übernachtet wird in Zelten auf einer Wiese direkt an der Saar.

Wann:
Treffpunkt, Mittwoch 27.04.2011,
10:00 Uhr, Exhaus
Rückkehr, Donnerstag, 28.04.2011,
nachmittags (ca. 16:00 Uhr)

Kosten:
5 €/TeilnehmerInnen



Wer:
Kinder/Jugendliche von 10 – 15 Jahre
Info & Anmeldung: Dirk Mentrop
(0651-25191 / dirk@exhaus.de)

Freitag 29. April 2011
„Feel The Rock“ – Klettertag in Igel

Pünktlich zur Saisonöffnung der Kletterer startet auch im Exhaus der erste Klettertag. Für alle jene die schon immer mal hoch hinaus wollten!

Wann:
Treffpunkt, Freitag 29.04.2011,
10:00 Uhr, Exhaus
(Rückkehr ca. 19:00 Uhr)

Kosten:
5 €/TeilnehmerIn (inklusive Grillen)

Wer:
Kinder/Jugendliche von 10 – 15 Jahre

Info & Anmeldung:
Dirk Mentrop 0651-25191
dirk@exhaus.de



Stadttranderholung Sommerferien 2011

für Kinder von 8-12 Jahren
vom 04.07. - 08.07.2011

In den Sommerferien 2011 bietet das Exzellenzhaus eine 5-tägige Stadtranderholung mit täglich wechselndem, spannendem Programm an. Vom Felsklettern, über Spiel & Spaß bis zum Schwimmbadausflug wird für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin etwas dabei sein, was ihm/ihr Spaß bereitet. Für ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen wird täglich gesorgt sein. Betreut werden die Kinder durch erfahrene pädagogische Fachkräfte des Exzellenzhauses und Praktikanten.

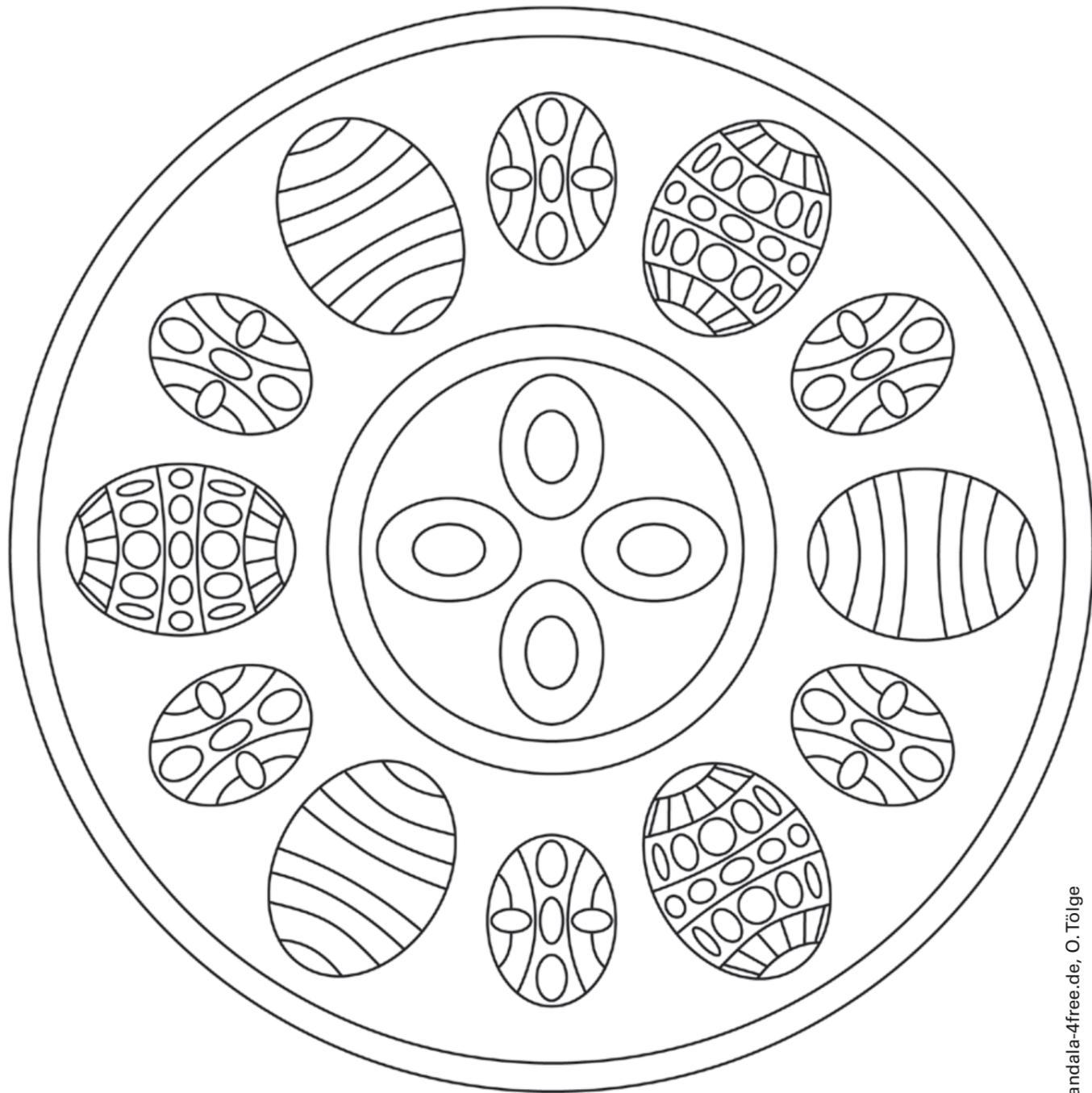
Teilnehmen können Kinder von 8 bis 12 Jahren!
Achtung! Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt.

- Leistungen:**
- Täglich wechselndes Programm von 8:30 bis 16:30 (Kinder können ab 8:00 Uhr gebracht werden und müssen bis 17:00 abgeholt werden)
 - Kosten für Ausflüge und Aktionen
 - vollwertiges, ausgewogenes Mittagessen, bzw. Lunchpakete. Jeden Tag frisch zubereitet
 - Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal

Der TeilnehmerInnenbeitrag für eine Woche beträgt 50 € (10 €/Tag) und ist als Pauschalbetrag für die Woche zu entrichten.

Ansprechpartner: Dirk Mentrop (Offene Kinder- und Jugendarbeit)
Nähere Infos und Anmeldeunterlagen erhalten sie im Exzellenzhaus (email: dirk@exhaus.de)
Telefon: 0651-25191

Mandala zum Ausmalen



© www.mandala-4free.de, O. Tölge

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz, durch das Bundes-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen: AOK, BKK, IKK und vdek.



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligter

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 8 Jahren mit Michael Issler
freitags 14.00-15.30 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord Herr Issler, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

In den Osterferien findet kein Training statt.

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 8 Jahren mit Alena Regnery
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Mambo, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

In den Osterferien findet kein Training statt.

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

TERMINE IM APRIL 2011

Märchen aus aller Welt

Freitag, 01.04.2011
16.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Nachbarschaftsessen

Freitag, 29.04.2011,
13.30 Uhr

Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Ortsbeiratsitzung

Mittwoch, 06.04.2011
20.00 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord
Stadtteilcafé

Ortsbeirat Trier-Nord

Forum rechtliche Betreuung: Finanzierung eines Aufenthalts im Seniorenheim

Mittwoch, 06.04.2011, 18.00 Uhr,
Volkshochschule Trier,
Raum 5, Domfreihof.

Referenten: Günter Cramés, Dipl.Theol.,
SKM, Caroline Klasen, Dipl.Päd., SkF.

SKM Trier

Internationaler Frauentreff in Trier-Nord (InFiNo) für berufliche Themen

Dienstag, 05.04.+19.04.2011
9.30 - 11.30 Uhr

Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Mutter-Kind-Café mit österreichischem Kreativ- angebot

Mittwoch, 13.04.2011
15.30 - 18.00 Uhr

Exzellenzhaus,
Zurmaienerstraße 114

Exzellenzhaus

Kaffeeklatsch

Donnerstag, 07.04.2011
14.30 Uhr

Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Stadtteilspaziergang

Samstag, 09.04.2011
10.00 - 12.00 Uhr,

Treffpunkt: 10.00 Uhr,
am Bürgerhaus Trier-Nord.
Angebot zur gemeinsamen
Erkundung des Quartiers, Fest-
stellen von Veränderungen,
Gespräche über mögliche
Verbesserungen ...

Quartiersmanagement Trier-Nord

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 06.04. + 20.04.2011,
jeweils ab 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und Einheimi-
schen: Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Nachbarschaftsbrunch

Mittwoch, 27.04.2011,
9.00 - 11.30 Uhr

Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Café-Team des Bürgerhauses
Trier-Nord

Forum rechtliche Betreuung: Wohnrecht und Nießbrauch bei Häusern

Mittwoch, 13.04.2011, 18.00 Uhr,
Volkshochschule Trier,
Raum 5, Domfreihof.

Referenten: Elke Ludig, Rechtspflegerin
am Amtsgericht Trier

SKM Trier

Teamtreffen „Bürger für Bürger“

Montag, 04.04.2011
10.00 Uhr

Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Info: Tel. 0651/91820-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr

Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Angebot:

- individuelle Beratung / Hilfe für Menschen mit Migrationshintergrund
- Kooperation mit anderen Fachdiensten
- Beratung bei sozial- und ausländerrechtlichen Fragen
- Informationen zu gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen und migrationsspezifischen Fragen
- Unterstützung bei Behördenkontakten (Fragen zum Aufenthaltsstatus bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Schulfragen)
- Vermittlung in Integrationsangebote
- Gruppenangebote (Internationaler Frauengarten, Int. Frauenforum etc., Fortbildungen zu Interkultureller Kompetenz)

Unser Angebot ist individuell, vertraulich und kostenlos

Ansprechpartnerin: Frau Meyer, Tel. 0651/0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.

Wer etwas braucht, nimmt es sich. Spenden erwünscht

Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)

Exzellenzhaus Trier

ACHTUNG:
Neue Öffnungs-
zeiten

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jugd. ab 10)

Mo+Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di+Mi+Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo+Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di+Do+Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“ – Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sport-
angebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat

15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-25191 oder per email an

dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Verein-
barung, Telefon 0651-25191 oder per email

an dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren), mit Herrn Ißler

Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Fr 15.45-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum

Bürgerhaus Trier-Nord

In den Osterferien
bleibt der Jugend-
raum geschlossen.

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 11-14 Jahren)

mit Frau Mambo

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Am 27.04. findet
keine Mädchen-
gruppe statt.

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend-
arbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/25191

TERMINE IM JAHR 2011

MAI 15.05., Sonntag, von 11-18.00 Uhr,
am „Brunnenplatz“ (Ecke Thyrsusstraße/Franz-
Georg-Straße)
Brunnenfest

JUNI 27.06.-05.08.
Sommerferien

JULI 01.07.-08.07.
in Burgh-Haamstede/Niederlande
Ferienfreizeit des Kinderhort Exzellenzhaus

04.07.-08.07.
Stadtranderholung des Exzellenzhauses

11.07.-15.07.
in Farschweiler
Ferienfreizeit des Hort Ambrosius

AUG. 28.08., Sonntag
Familienfest im Nells Park

SEPT. 22.09., Donnerstag
Dreckwegtag: gemeinsamer Aktionstag
im Stadtteil

24.09., Samstag
Stadtteilspaziergang

OKT. 04.10.-14.10.
Herbstferien

05.10., Mittwoch
**Aktionstag der Spiel- u. Lernstuben Nördl. RLP/
BUGA Koblenz**

DEZ. 22.12.
Weihnachtsferien

Entwicklung der Brachflächen in der Thyrsusstraße wird jetzt angepackt

Im Jahr 2003 wurden die maroden ehemals städtischen Häuser in der Thyrsusstraße abgebrochen. Seit dieser Zeit sind diese Flächen ungenutzt und geben kein besonders attraktives Bild ab.

Ideen und Vorplanungen gab es bereits einige, jetzt können wir mit Hilfe von Finanzmitteln des Programms „Soziale Stadt“ konzentriert die weitere Nutzung und Bebauung planen. Die WOGEBE als Projektträger Soziale Stadt sucht dafür eine/n kompetente/n Projektentwickler/in, der/die gemeinsam mit allen Beteiligten diese Aufgabe anpackt, so dass die Stadtteilentwicklung hier im Viertel weitergeht.

Anzeige



Wir sind eine Wohnungsgenossenschaft, die rd. 500 im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus geförderte Wohnungen in Trier-Nord bewirtschaftet und soziale Stadtteilentwicklungsprojekte durchführt.

Für das dreijährige Modellvorhaben „**Neues Wohnen in der Thyrsusstraße**“ suchen wir zum nächstmögl. Zeitpunkt:

Projektentwickler/in (in Teilzeit oder Vollzeit)

Inhalt des Modellvorhabens ist die Nutzung von Brachflächen in der Thyrsusstraße für die Entwicklung nachbarschaftlicher Wohnprojekte in Selbstverwaltung und anderer Wohnformen bzw. für die Nutzung durch soziale Infrastruktureinrichtungen.

Unsere Anforderungen:

Aufnahme von Kontakten zu unterschiedlichen Interessengruppen (Wohnprojekte, Wohneigentumsinteressenten, soziale Infrastruktureinrichtungen...) und Entwicklung eines Nutzungskonzeptes Umsetzung einer Planungsvariante, die sich am integrierten Entwicklungskonzept für das Programmgebiet Soziale Stadt Trier-Nord orientiert

Enge Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und der Geschäftsführung der WOGEBE sowie einem externen Beratungsunternehmen für dieses Projekt

Ihr Profil:

Hochschulabschluss in den Bereichen Wirtschafts- / Sozialwissenschaften; Stadt- / Raumplanung
Nach Möglichkeit berufliche Erfahrung in vergleichbaren Zusammenhängen i.V.m. guten Kommunikationsfähigkeiten

Alternativ zu einer Anstellung kann die beschriebene Leistung auch im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit erbracht werden, für das wir in diesem Fall um ein Angebot bitten.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **04.04.2011** mit ihren vollständigen Unterlagen, Angabe ihrer Gehaltsvorstellung, dem gewünschten Stellenumfang sowie dem nächstmöglichen Einstellungstermin beim:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG
(WOGEBE) – Röntgenstraße 4 – 54292 Trier